

Zeit der Raumnot ist vorüber

Das Familienzentrum der AWO „Hans-Böckler“ an der Rosenstraße feiert, weil die Umbauarbeiten abgeschlossen sind. Nun gibt es mehr Platz, um auch die ganz Kleinen optimal zu betreuen und fördern.

Alsdorf. Strahlender Sonnenschein und viele glückliche Kinder. Das sind beste Voraussetzungen für ein Sommerfest in einem Kindergarten. Dementsprechend zufrieden waren die Verantwortlichen der AWO-Aachen-Land. Rosi Kolberg, Leiterin des Familienzentrums „Hans-Böckler“ an der Rosenstraße, begrüßte die Kinder und Erwachsenen im schattigen Innenhof: „Es ist toll, dass heute so viele Menschen hier sind. Wir haben uns entschieden, die Eröffnung des Umbaus zusammen mit dem Sommerfest zu feiern. Deshalb gibt es heute nicht nur viel Spiel und Spaß, sondern auch jede Menge Neues zu sehen.“

Kein Provisorium mehr

Vor rund drei Monaten hatten Bürgermeister Alfred Sonders und der AWO-Kreisvorsitzende Hans-Peter Göbbels gemeinsam mit einigen Kindern den ersten Spatenstich zum Umbau auf dem Gelände gemacht. Zur Betreuung der unter Dreijährigen wird mehr Platz benötigt, um endlich die provisorischen Behelfe in der Betreuung zu beenden. Nun sind die Umbaumaßnahmen fertig und die durch die Baustelle verursachten Beeinträchtigungen sind vorüber. Der Alltag kann wieder seinen gewohnten Gang nehmen.

Rosi Kolberg bedankte sich vor allem bei den Kindern: „Ich fand es toll, dass auch die Kleinsten in unserem Haus große Rücksicht gezeigt haben. Niemand hat gequengelt, und wenn einmal wenig Platz zum Spielen war, gab es immer auch noch eine andere Beschäftigung, die Spaß macht. Es hat alles hervorragend geklappt.“

Dies ist vor allem bei der Größe



„Wer will fleißige Handwerker sehn?“ Den Umbau ließen die Kindergartenkinder in einem kurzweiligen Musikstück noch einmal Revue passieren.
Foto: Philipp Baumanns

der Einrichtung ein großer Erfolg: Rund 105 Kinder besuchen die Einrichtung in fünf Gruppen. „Da kommt natürlich einiges auf das Personal zu“, sagte Kolberg. „Um die Kleinsten muss man sich individuell kümmern. Schließlich soll das hier keine Massenabfertigung sein.“

Während die Eltern den Umbau und Anbau in Augenschein nehmen konnten, gab es draußen für die kleinen Besucher ein tolles Programm. Zur Eröffnung hatten einige Kinder einen Tanz einstudiert. Danach konnte man im Ritterzelt der Gruppe Leones Pugnaes, der einige Eltern angehören, an

einem der fröhlichen Ritterspiele teilnehmen. Viele weitere dem Wetter angepasste Attraktionen rundeten das Programm ab: „Bei diesem Wetter muss man gut aufpassen, dass es nicht zu wild hergeht. Aber unser Außengelände bietet so viel, die Kinder finden immer etwas“, so Kolberg. (phb)

Radener Zeitung 19.07.10